

Im April findet die conhIT 2008 statt

Berlin. Vom 8. bis 10. April erlaubt die Messe conhIT 2008 in Berlin den Blick in eine elektronisch vernetzte Medizin. Veranstalter der Branchemesse – Nachfolgerin der ITeG- sind der Verband der Hersteller von IT-Lösungen für das Gesundheitswesen (VHitG) und die Messe Berlin. Rund 150 Aussteller aus Deutschland und Europa haben sich angemeldet.

Die "conhIT - Der Branchentreff für Healthcare IT" ist das weiterentwickelte Konzept der von 2004 bis 2007 erfolgreich durchgeführten ITeG. Im Mittelpunkt der conhIT steht die Industrie-Messe, die durch einen Kongress, eine Akademie sowie verschiedene Networking-Veranstaltungen ergänzt wird. Ziel der conhIT ist, den Entscheidern und Entscheidungsvorbereitern in den IT-Abteilungen, im Management und in der Medizin eine hochkarätige, auf drei Tage konzentrierte Informations- und Kommunikationsplattform zu bieten.

Jenseits der Klinik müssen alle an der Versorgung beteiligten Ärzte und Einrichtungen zeitnah und umfassend über die Patienten informiert sein. Das wird gewährleistet durch eine digitale "intersektorale Kommunikation", die sich der VHitG besonders auf die Fahnen geschrieben hat. Die praktische Umsetzung kann an verschiedenen Messeständen in Augenschein genommen werden. Außerdem zeigt die conhIT Produkte zum Rollout der elektronischen Gesundheitskarte. Damit Datenschutz und Patientensouveränität im digitalen Zeitalter gewährleistet bleiben, möchte die Bundesregierung noch in diesem Jahr damit beginnen. Die conhIT 2008 zeigt, wie die Welt der neuen Karten aussehen wird.

Sollen nicht nur Prozesse, sondern auch die Qualität der Versorgung verbessert werden, kommen Lösungen ins Spiel, die beispielsweise die Sicherheit der Arzneimitteltherapie erhöhen. Auch hier bietet die conhIT 2008 reichlich Anschauungsmaterial.

Weitere Informationen unter <http://www.conhit.de>